

WIR
SIND
DANN
MAL
WEG

WIR
SIND
DANN
MAL
WEG

pulp.ooo



Liebe Lehrperson,

Wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschlossen haben, mit Ihrer Schulklasse das Stück «Wir sind dann mal weg» zu besuchen. Wir hoffen, dass Ihnen die Vorstellungen viel Freude bereiten wird.

Was Sie hier in den Händen halten, ist die Begleitmappe zu «Wir sind dann mal weg». Hier finden Sie neben Hintergrundinformationen zum Stück und zur Gruppe auch eine Sammlung von praktischen Übungen für Sie und Ihre Schulklasse. Die Übungen sollen vor und nach dem Theaterbesuch zu einem spannenden Austausch anregen. Picken Sie sich gerne diejenigen Übungen heraus, welche Sie für Ihre Klasse als passend erachten.

Die Übungen sind für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren konzipiert, sie können aber beliebig angepasst und ergänzt werden.

Wir wünschen Ihnen einen anregenden und guten Austausch

Irina Battaglia, im Namen von pulp.ooo

Was Sie und Ihre Klasse erwartet:

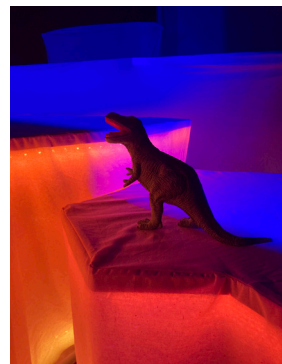
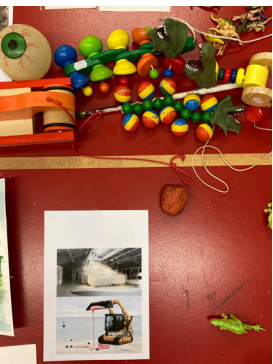
Nebel liegt über der moosbedeckten, feuchten Landschaft. Am Ufer des Teiches ruht eine gewaltige Libelle. Im sonnedurchfluteten Wasser tummeln sich Trilobiten und Panzerfische. Eine Stimme in meinem Ohr lässt mich eintauchen in die Welt vor 100 Millionen Jahren, und ich frage mich: **«Wo gehen wir Menschen eigentlich hin, wenn wir weg sind?»**

In «Wir sind dann mal weg» stellt sich pulp.ooo der grossen **Geschichte des Planeten**. Begleitet von der Astronautin Solveig durchqueren wir die Welt, wie sie die Vorfahren, der uns bekannten Lebewesen bewohnt haben. Eine Geschichte von Meteoriteneinschlägen und Vulkanausbrüchen, von faszinierenden Kreaturen auf dem Land im Spät-Devon und unvorstellbaren Geschöpfen in den Ozeanen vor dem Perm-Trias. **Eine Geschichte von der Vielfalt des Leben und der Gewalt des Aussterbens.**

«Wir sind dann mal weg» erinnert angesichts der Klimakatastrophe, an die Vergänglichkeit des Lebens und setzt die eigene Existenz in ein Verhältnis, welches das menschliche Leben nicht über andere Lebensformen setzt.

Wer sich auf Sie und Ihre Klasse freut:

Performance:	Bharathi Mayandi Franaszek Stephanie Müller Matthias Nüesch
Musik	Joel Schoch Dominic Röthlisberger
Text und Dramaturgie	Zarah Mayer
Bauten	Stephanie Müller Dominik Baumann
Kostüm	Stephanie Müller
Technik	Dominik Baumann
Endregie	Marius Kob
Assistenz	Lya Steiger
Stimmen	Isabel Schaerer David Attenberger Marie Popall



Vorbereitung:

Vorschlag 1: Evolutionsspiel

Das Evolutionsspiel ist eine kleine, lustvolle Übung, um mit den Schüler*innen in das Thema einzusteigen.

Beim Evolutionsspiel beginnt ihr alle als Amöbe (Einzeller oder auch Wechseltierchen genannt) und euer Ziel ist es euch als Mensch zu entwickeln.

Das funktioniert so: Ihr legt euch alle auf den Boden und «schwimmt» als Amöbe durch den Raum. Sobald ihr auf eine andere Amöbe trifft, spielt ihr «Schere, Stein, Papier» gegeneinander. Der/die Gewinner*in entwickelt sich weiter.

Von der Amöbe wird man zur Schlange, von der Schlange zum Frosch, vom Frosch zum Affen und vom Affen zum Menschen. Je nach Tierart bewegt ihr euch dementsprechend. Es können immer nur Tiere der gleichen Spezies gegeneinander «Schere, Stein, Papier» spielen, dh ein Affe kann nur gegen einen anderen Affen spielen. Der/die Verlierer*in entwickelt sich wieder eine Stufe zurück.

Das Spiel ist vorbei, wenn drei Kinder zum Menschen geworden sind.

Optional:

Erfindet das Spiel neu: Zu was für anderen Lebewesen könnte man sich noch entwickeln? Tauscht die Tiere im Spiel nach eurem Belieben aus.

Vorschlag 2: Tiere erfinden

Im Stück «Wir sind dann mal weg» werden verschiedene Phasen aus der Erdgeschichte gezeigt. Bei dieser Übung geht es darum sich zu überlegen, was für Lebewesen vor uns auf der Erde gelebt haben.

Überlegt euch in der Klasse, welche Tiere ihr kennt, die bereits ausgestorben sind.

Falls ihr nicht so viele kennt, könnt ihr vielleicht auch mal im Internet recherchieren, was es für ausgestorbene Tiere gibt.

Wenn ihr einige Vorschläge gesammelt habt, geht in Einzelarbeit und denkt euch ein neues Tier aus, was es vielleicht einmal gegeben hat. Das Tier kann ein frei erfundenes Fantasietier sein. Malt das Tier und/oder schreibt einen Steckbrief dazu. (Wie gross ist euer Tier? Was frisst es am liebsten? Wie sieht es aus? Was kann es besonders gut? Lebt es an Land oder im Meer?)

Stellt euch gegenseitig eure Tiere vor.

Optional:

Wenn ihr Lust habt könnt ihr auch versuchen eure Tiere pantomimisch darzustellen. Ihr könnt ausprobieren, wie euer Tier läuft, wie es klingt, wie schnell es ist, wie es auf andere Tiere reagiert usw.

Vorschlag 3: «In einer Million Jahren...»

Bei dieser Übung geht es darum, die Fantasie der Schüler*innen anzuregen und sich Gedanken über die Entwicklung unserer Erde zu machen.

Macht euch gemeinsam Gedanken darüber, wie unsere Erde in einer Million Jahren aussehen könnte. Eine Person beginnt mit den Worten «In einer Million Jahren...» und vervollständigt den Satz mit ihren eigenen Ideen. (Beispielsweise: «In einer Million Jahren gibt es nur noch Roboter.») Eine weitere Person ergänzt mit den Worten «Ja, genau, und...» und fügt ihre eigene Idee hinzu. Wichtig dabei ist, dass den vorherigen Ideen nicht widersprochen wird, sondern neue Ideen hinzukommen.

Optional:

Falls ihr viele gute Ideen hattet, könnt ihr in Kleingruppen zusammengehen und in einem Standbild darstellen, wie diese Welt aussehen könnte, die ihr gerade zusammen erfunden habt. Entscheidet euch für 1-3 Ideen, die ihr in eurem Standbild darstellen wollt und zeigt sie euren Mitschüler*innen.

(Bei einem Standbild stellt ihr euch in einer erstarrten, unbewegten Szene auf)

Vorschlag 4: Expert*innentheater

In dieser Übung geht es darum, den Schüler*innen einen Anreiz zu geben, sich die Theateraufführung genau anzuschauen und auf verschiedene Dinge zu achten.

Bald geht ihr ins Theater und seht euch das Stück «Wir sind dann mal weg» an. Was ist typisch am/im Theater? Was gibt es da? Sammelt in der Klasse, was bei einer Theateraufführung nicht fehlen darf. (Beispielsweise: Kostüm?, Licht?, Musik?, Schauspieler*innen? Vielleicht kommen euch noch ganz andere Sachen in den Sinn)

Teilt euch dann in vier Gruppen ein. Jede Gruppe hat die Aufgabe, während dem Theaterstück ganz besonders auf das Thema ihrer Gruppe zu achten.

Gruppe Licht: Gibt es spezielles Licht? Welche Farbe hat das Licht? Wann ist kein Licht an? Gibt es noch andere Lichter als die Scheinwerfer?

Gruppe Bühne: Was für Dinge sind auf der Bühne? Gibt es ein Bühnenbild? Wie sieht das Bühnenbild aus? Ändert sich die Bühne während dem Stück? Wo sitzt das Publikum?

Gruppe Ton: Gibt es Musik im Stück? Was für Musik? Wann kommt die vor? Was für Geräusche gibt es? Gibt es Mikrophone?

Gruppe Figuren: Gibt es Schauspieler*innen? Wie viele? Was gibt es für Rollen, Figuren? Wie werden diese dargestellt?

Tauscht euch nach dem Stück miteinander aus. Teilt eure Beobachtungen.

Nachbereitung:

Vorschlag 1: Szenen aus dem Stück als Standbilder nachstellen

Bei dieser Übung geht es darum, dass die Schüler*innen sich gemeinsam an das Stück zurück-erinnern.

Alle gehen in Kleingruppen zusammen und überlegen sich an welche Szenen aus dem Stück sie sich noch gut erinnern. Entscheidet euch in der Gruppe für eine Szene und stellt diese in einem Standbild nach. Zeigt eure Standbilder euren Mitschüler*innen, welche wiederum raten müssen, um welche Szene aus dem Stück es sich handelt.

Versucht euch zusammen gut an die Szene zu erinnern.

- Was ist da genau passiert?
- Was für Requisiten und Objekte waren auf der Bühne?
- Was für Licht gab es bei dieser Szene?
- Spielte während der Szene Musik? Oder konnte man etwas anderes hören?

Vorschlag 2: Zeitreiseszenen

Bei dieser Übung können die Schüler*innen mit den Erfahrungen, die sie aus dem Stück mitgenommen haben, selbst eine kleine Theaterszene erarbeiten

Bei «Wir sind dann mal weg» wird die Zeit zurückgedreht und wir als Zuschauer*innen reisen mit den Schauspieler*innen Millionen von Jahre in die Vergangenheit.

Überlegt euch in Kleingruppen, in welche Zeit/Epoche ihr gerne zurückreisen würdet und denkt euch eine kleine Szene dazu aus. Falls euch keine Zeit/Epoche einfällt, könnt ihr euch auch von dem Stück inspirieren lassen und eine kleine Szene zu einer der Zeiten aus dem Stück erfinden.

Zeigt euch die Szenen gegenseitig in der Klasse und findet bei jeder Szene einen Moment, den ihr besonders toll findet.

Optional:

Vielleicht findet ihr 1-2 Gegenstände in eurem Klassenzimmer, die ihr als Requisiten für eure Szene benutzen könnt. Oder probiert eine Szene zu spielen, in welcher die Gegenstände die Hauptfiguren sind. In welche Zeit würde wohl so ein Radiergummi gerne reisen?

Vorschlag 3: Ein Brief an Solveig

Bei dieser Übung können die Schüler*innen Fragen formulieren, die sie an das Stück haben und eigene Gedanken zum Gesehenen teilen.

Die Figur Solveig – im Stück nur über Tonaufnahmen zu hören – ist Astronautin. Sie äussert im Stück viele Fragen, zum Beispiel über die Menschen, Gedanken, die sich Lebewesen so machen und über den Anfang und das Ende der Erde.

Schreibe einen Brief an Solveig. Vielleicht hast du selbst ganz viele Fragen über die Erde und über die Menschen, die du Solveig gerne stellen würdest. Oder aber du schreibst deine Gedanken und Beobachtungen, die du während des Stücks gemacht hast, auf. Wenn du willst, kannst du einige Zeilen aus deinem Brief in der Klasse vorlesen, vielleicht habt ihr ja ganz ähnliche oder auch ganz andere Sachen aufgeschrieben.

Optional:

Die Menschen, die das Theaterstück «Wir sind dann mal weg» entwickelt haben, würden sich bestimmt riesig darüber freuen, eure Gedanken und Fragen zu ihrem Stück zu lesen.

Wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen eure Briefe gerne schicken:

Solveig Gunbørg c/o
Matthias Nüesch
Badenerstrasse 251
8003 Zürich

Vorschlag 4: Zeitkapsel

Beim Stück «Wir sind dann mal weg» wird gezeigt, wie unsere Erde vor hunderten Millionen Jahren aussah. Wie die Erde in einer Million Jahre aussieht, wissen wir nicht. Wir wissen nicht einmal, ob es dann noch Menschen auf der Welt gibt. In dieser Übung machen sich die Schüler*innen mit diesem Wissen nochmals Gedanken über die Zukunft der Erde.

1977 hat NASA (die US- Bundesbehörde für Raumfahrt) eine Raumsonde ins Weltall geschickt, welche eine Platte enthält. Die Platte ist wie eine Nachricht in einer Flasche im Weltraum. Sie enthält Bilder, Geräusche und Musik von der Erde, damit Außerirdische etwas über uns erfahren können, falls sie die Sonde eines Tages finden.

Überlegt euch, wenn ihr eine Kiste ins Weltall schicken könntet, die vielleicht irgendwann in der Zukunft von Außerirdischen gefunden wird, was würdet ihr da reintun?

Was wäre euch wichtig, was die Außerirdischen über uns Menschen wissen? Würdet ihr vielleicht auch was Persönliches von euch reintun?

Nehmt ein Papier und schreibt auf, was ihr in die Kiste füllen würdet und warum.

Teilt eure Ideen in der Klasse.

Optional:

Vielleicht habt ihr Lust eine echt kleine Zeitkapsel zu basteln. Besprecht euch in der Klasse, was ihr da reintun könntet. Überlegt euch, vielleicht wird die Box in 20 Jahren gefunden, vielleicht in 50 Jahren oder sogar in 100 Jahren. Was wäre für Menschen spannend zu finden, wenn sie eure Box in 100 Jahren öffnen?

Such eine Box, die ihr gut verschliessen könnt und füllt eure Sachen rein. Vergrabt die Box und wer weiss; vielleicht wird eure Zeitkapsel ja irgendwann gefunden.